



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz // 23. – 28. April 2015 // [www.crossingEurope.at](http://www.crossingEurope.at)

Festivalbüro: Graben 30, 4020 Linz, Austria, T +43.732.785 700, F +43.732.785 700 40

Medienservice: Sabine Gebetsroither, [gebetsroither@crossingEurope.at](mailto:gebetsroither@crossingEurope.at), T +43.732.785 700 10, M +43.664.245 77 60

Medieninformation – Linz, 17. Dezember 2014

## CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2015

*Tribute-Gast Sergei Loznitsa (UA), UniCredit Bank Austria als neuer Banksponsor für das Festival, neuer zusätzlicher Festivalpreis und Einladung zur Filmeinreichung*

### SAVE THE DATE: 23. bis 28. April 2015

Die **12. Ausgabe** von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz findet von **Donnerstag, 23. bis Dienstag, 28. April 2015** statt. Bestärkt durch den Erfolg des vergangenen Festivals arbeitet das Team rund um Festivalleiterin Christine Dollhofer nun bereits hochkonzentriert am Festivalprogramm und den Programmkooperationen für CROSSING EUROPE 2015. Schon mehrere hundert Filmeinreichungen aus ganz Europa haben das Festivalbüro erreicht, somit ist der Startschuss für die intensive **Sichtungs- und Programmgestaltungsphase** schon gefallen.

Auch im kommenden Jahr wird sich CROSSING EUROPE, als zweitgrößtes internationales Filmfestival Österreichs, ganz dem europäischen AutorInnenkino verschreiben. Mit einer Auswahl von **rund 180 handverlesenen aktuellen gesellschaftspolitischen Filmen** versucht CROSSING EUROPE erneut Lust auf unkonventionelles Kino aus Europa zu machen und dieses erstmals in Österreich zu präsentieren.

Traditionsgemäß kurz vor Weihnachten wird der **TRIBUTE-Gast** bekannt gegeben – 2015 widmet das Festival die TRIBUTE-Sektion dem aus der Ukraine stammenden und international gefeierten Regisseur **Sergei Loznitsa**, der persönlich alle seine 18 bisher entstandenen Spiel- und Dokumentarfilme (1996-2015) in Linz präsentieren wird und diese somit auch erstmals als Gesamtschau auf Leinwand in Österreich zu sehen sein werden.

Erfreulicherweise gibt es auch im Bereich der Partnerschaften Positives zu berichten: Als **neuer Banksponsor** konnte **UniCredit Bank Austria** gewonnen werden, mit der Tabakfabrik Linz hat sich ein **weiterer Preisstifter** für den LOCAL ARTISTS-Wettbewerb gefunden.

Auch die Möglichkeit zur **Filmeinreichung** – sowohl für die europäischen Sektionen als auch für die LOCAL ARTISTS-Schiene – bietet sich noch bis 5. Jänner 2015.

Hier nun die alle Updates zu CROSSING EUROPE 2015 im Detail:

### Tribute 2015: Sergei Loznitsa

Das Tribute 2015 widmet CROSSING EUROPE dem aus der Ukraine stammenden und international preisgekrönten Regisseur **Sergei Loznitsa** (\*1964). Sein Oeuvre umfasst bis jetzt **18 Dokumentar- und Spielfilme**, die erstmals bei CROSSING EUROPE als **Gesamtschau in Österreich** auf Leinwand zu erleben sein werden. Loznitsa, geboren in Weißrussland und aufgewachsen in Kiew, machte seinen Abschluss in Angewandter Mathematik am Polytechnikum Kiew, danach war er als Wissenschaftler im Bereich Kybernetik und Künstliche Intelligenz tätig, nebenbei arbeitete er

auch als Übersetzer für Japanisch. 1991 bewarb er sich schließlich an der renommierten staatlichen russischen Filmhochschule VGIK in Moskau, 1997 schloss er diese in den Fächern Produktion und Regie mit Auszeichnung ab. Loznitsa gilt als äußerst vielseitiger und produktiver Regisseur, der schon von Anbeginn seiner Karriere mit Preisen ausgezeichnet wurde und früh international auf den tonangebenden Filmfestivals reüssieren konnte. Es finden sich sowohl kurze, mittellange als auch lange Arbeiten unter seinen Filmen – allesamt visuell ungemein beeindruckend und ein Kinoerlebnis der besonderen Art versprechend. Auch in Bezug auf den Filmbegriff lässt sich Loznitsa schwer festlegen, er präsentierte zahlreiche Dokumentarfilme – durchaus der russischen Avantgarde-Dokumentarfilmtradition verpflichtet – genauso wie exemplarische Spielfilme. Inhaltlich spannt sich der Bogen von Zeitgeschichte-Themen (u.a. Zweiter Weltkrieg, Sowjetzeit) bis zu Alltagsbeobachtungen und Darstellungen des Lebens in Russland von heute.

Den Beginn seiner 1996 gestarteten (internationalen) Karriere markieren dokumentarisch-essayistische Arbeiten in schwarz-weiß, die zum Großteil die russische Provinz und deren Bewohner zum Inhalt haben. Sei es nun die etwas ziellos anmutende Fertigstellung eines Hauses in **SEGODNYA MY POSTROIM DOM / TODAY WE ARE GOING TO BUILD A HOUSE** (RU 1996; Regie gemeinsam mit Marat Magambetov; 28 min; short doc), das Leben einer verstreuten Dorfgemeinschaft nahe Smolensk in **ZHIZN, OSIN / LIFE, AUTUMN** (RU, DE: 1998; Regie gemeinsam mit Marat Magambetov; 34 min; short doc), die Beobachtung der Wartenden/Schlafenden in einem kleinen Bahnhof in **POLUSTANOK / THE TRAIN STOP** (RU 2000; 25 min; short doc), oder aber wie in seinem ersten langen Dokumentarfilm **POSELENIJE / THE SETTLEMENT** (RU 2001; 80 min; doc), der eine Gemeinschaft von psychisch Kranken dokumentiert. In **PORTRET / PORTRAIT** (RU 2002; 28 min; short doc) portraitiert er Menschen vom Land. Noch zwei weitere dokumentarische Arbeiten können diesem Themenkomplex zugerechnet werden, beide in Farbe, **PEYZAZH / LANDSCAPE** (DE 2003; 60 min; doc) über eine Bushaltestelle in einer russischen Kleinstadt und **FABRIKA / FACTORY** (RU 2004; 30 min; short doc), die einen Tag in einer Fabrik beschreibt.

In zwei Langdokumentarfilmen arbeitete Loznitsa mit virtuos montiertem Found-Footage, dabei kam Original-Archivmaterial zum Einsatz: Ohne Voice-Over oder erklärende Unter- oder Zwischentitel erzählt **BLOKADA / BLOCKADE** (RU 2005; 52min; doc) von der fast 900 Tage andauernden Blockade Leningrads (heute St. Petersburg) im Zweiten Weltkrieg. Für **PREDSTAVLENYE / REVUE** (DE, UA, RU 2009; 83 min; doc) bediente er sich sowjetischer (Propaganda-)Wochenschauen aus den 1950ern und 1960ern.

In die Kälte – thematisch gesehen – verschränkt es den Regisseur mit den Arbeiten **ARTEL** (RU 2006; 30 min; short doc) und **SEVERNY SVET / NORTHERN LIGHT** (FR, RU 2008; 52 min; doc), beide handeln vom arktisch-kalten Alltag am Weißen Meer.

Das Jahr 2010 markiert einen künstlerischen Wendepunkt für Sergei Loznitsa, sein erster abendfüllender Spielfilm, **SCHASTE MOE / MY JOY** (DE, UA, NL 2010; 127min; fic) – ein dunkler Horrortrip eines LKW-Fahrers durch das heutige Russland – wird sofort in den offiziellen Wettbewerb der Int. Filmfestspiele von Cannes eingeladen. Auch sein zweiter Spielfilm, **V TUMANE / IN THE FOG** (DE, RU, LV, NL, BY 2012; 127min; fic) läuft im Wettbewerb von Cannes, wo er dann auch mit dem FilmkritikerInnenpreis der FIPRESCI-Jury ausgezeichnet wird. **CROSSING EUROPE** präsentierte das im Zweiten Weltkrieg angesiedelte Kriegsdrama 2013 in Linz.

Drei kürzere Arbeiten folgen bis zum nächsten Festivalerfolg: **O MILAGRE DE SANTO ANTÓNIO / THE MIRACLE OF SAINT ANTHONY** (PT 2012; 40min; short doc), **PISMO / THE LETTER** (RU, NL 2012; 20min; short doc) und **REFLECTIONS** (FR, BH, CH, IT, PT, DE 2014; 17min (directors cut); short doc), ein Teil des Omnibusfilms **LES PONTS DE SARAJEVO / THE BRIDGES OF SARAJEVO**, der anlässlich des Gedenkjahres 2014 produziert wurde.

KritikerInnen bezeichneten seinen aktuellen Dokumentarfilm **MAIDAN** (NL, UA 2014; 130min; doc) unmittelbar nach

seiner Erstaufführung in Cannes 2014 in der Sektion „Official Selection Special Screenings“ als maßgebliches Zeitdokument der politischen Umwälzungen in der Ukraine im Winter 2013/14. Loznitsas Erfahrungen im dokumentarischen wie im fiktiven Bereich sowie die formale Strenge wurden seitens der Filmkritik besonders hervorgehoben.

Als österreichische Erstaufführung bringt der Regisseur eine ganz neue Arbeit mit nach Linz: **THE OLD JEWISH CEMETERY** (LV/NL 2014; 20min; short doc) über den alten jüdischen Friedhof in Riga, der heute als Park genutzt wird.

Alle 18 angeführten Filme werden im Rahmen des Tributes 2015 in Linz zur Aufführung kommen. Sergei Loznitsa wird persönlich bei den Filmgesprächen anwesend sein, zudem ist im Rahmen seines Aufenthalts eine Masterclass geplant. Weitere Informationen zum Tribute-Gast gibt es auf <http://loznitsa.com/>.

## Neuer Festivalponsor für CROSSING EUROPE

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest freut sich Festivalleiterin Christine Dollhofer den neuen Banksponsor für CROSSING EUROPE bekanntgeben zu dürfen: **UniCredit Bank Austria** wird ab sofort CROSSING EUROPE Filmfestival Linz unterstützen.

## Neuer zusätzlicher Festivalpreis für den LOCAL ARTISTS-Wettbewerb

Eine neue Kooperation auf lokaler Ebene gibt es zu vermelden: Mit der Tabakfabrik Linz (<http://tabakfabrik-linz.at/>) konnte ein neuer Preisstifter für den Wettbewerb in der Programmsektion LOCAL ARTISTS gewonnen werden. 2015 wird erstmals der Sachpreis **CROSSING EUROPE Award – Local Artist Drehort Tabakfabrik powered by Tabakfabrik Linz** vergeben. Bestimmt wird der Preisträger/die Preisträgerin von der LOCAL ARTISTS-Fachjury. Mit diesem neuen Festivalpreis bekommt der/die Gewinner/in die Möglichkeit, für maximal fünf Tage Räumlichkeiten in der Tabakfabrik Linz als **Location für einen Film- oder Videodreh** zu nutzen. Die Tabakfabrik Linz ist eine zwischen 1929 und 1935 – nach den Plänen von Peter Behrens und Alexander Popp – errichtete denkmalgeschützte Industrieanlage hoher architektonischer Qualität. Die reizvolle Location ist ein außergewöhnlicher Drehort mitten in Linz und ist zum etablierten Hot-Spot der Kreativwirtschaft geworden. Die mehr als 300 Kreativschaffenden vor Ort und eine gut ausgebaute Infrastruktur bilden ein ideales Ambiente für anspruchsvolle Filmprojekte.

// Eine Auflistung der Festivalpreise gibt es hier: <http://www.crossingeurope.at/festival/preise.html> //

## CALL FOR FILMS: Einladung zur Filmeinreichung

Einmal mehr sind Film- und Videoschaffende eingeladen, ihre aktuellen Arbeiten für die kommende Ausgabe von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz einzureichen. Einreichschluss für sämtliche Programmsektionen (europäische Spiel- und Dokumentarfilme und Local Artists) ist ausnahmslos der **5. Jänner 2015**.

Auf der Festivalwebsite [www.crossingEurope.at/filmeinreichung](http://www.crossingEurope.at/filmeinreichung) finden sich Einreichbedingungen, das Reglement, Informationen zu den Festivalpreisen und das **Einreichformular**.

## BILDMATERIAL & UPDATES

**Fotos & Filmstills:** <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>

**Festivalimpressionen:** <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>

**Logo & Festivalsujet:** <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2015 gibt es wie immer auf unserer Website [www.crossingEurope.at](http://www.crossingEurope.at) und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [google+](#), [Flickr](#) und [Twitter](#).